

Integration durch Ideen

Mit dem Projekt der Kölner WfbM „Betreutes Arbeiten in Unternehmen“ wird das differenzierte Arbeits- und Förderangebot für Personen, die im Arbeitsleben auf die Unterstützung einer Werkstatt für behinderte Menschen angewiesen sind, weiter differenziert, um eine optimale berufliche Integration in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu erreichen.

Unternehmen erhalten eine umfassende Dienstleistung im Bereich der Beratung, Schulung und Betreuung, so dass die Leistungen der behinderten Menschen im Unternehmen als nützlich und bereichernd erkannt werden können.

Die MitarbeiterInnen werden in ihrer Entwicklung zur Selbständigkeit und Selbstbestimmung unterstützt. Sie haben die gleichen Rechte wie alle anderen WfbM-MitarbeiterInnen und können ihre Fähigkeiten in den Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes erproben.

Das Zustandekommen von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen ist erwünscht.

Die Kölner Werkstätten für behinderte Menschen und die Füngeling Router gGmbH arbeiten im Bereich des „Betreuten Arbeiten in Unternehmen“ eng zusammen.

Integration durch Ideen

Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH

Im Gewerbegebiet Pesch 12
50767 Köln
Tel.: 0221-5982-0
e-mail: gwk-gmbh@gwk-koeln.de
www.gwk-koeln.de



Alexianer Service Betriebe

Gremberghovener Str.32
51149 Köln
Tel.: 0 221 / 70 90 03 - 0
oder 0180 / 38 80 01 26 00
e-mail: s.d.lange@alexianer-service.de
www.alexianer-service.de



Caritas Werkstätten Köln

GUT FROHNHOF
Frohnhofstraße 41, 50827 Köln
Telefon: 02 21 / 59 70 1 - 0
e-mail: frohnhof@caritas-werkstaetten-koeln.de
www.caritas-werkstaetten-koeln.de



SBK-Werkstätten

Pöller Kirchweg 60-68
51105 Köln
Telefon: 0221 - 98 388 0
e-mail: sbk-werkstatt-poll@sbk-koeln.de
www.sbk-koeln.de



Das Integrationsunternehmen Füngeling Router schafft Beschäftigung für behinderte Menschen in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Füngeling Router gGmbH
Lupusstraße 22
50670 Köln
www.projekt-router.de



Ihre Ansprechpartner
Dr. Michael Bader
Tel.: 0221 - 29 43 - 555
Mobil: 0163 - 86 80 851
e-mail: michael.bader@projekt-router.de

Liane Völler
Tel.: 0221 - 59 82 - 204
e-mail: voeller@gwk-koeln.de

Betreutes Arbeiten in Unternehmen



in Kooperation mit



Betreutes Arbeiten in Unternehmen

Was bieten wir?

Berufliche Integration für Menschen mit Behinderung:

Erst lernen im Unternehmen,
dann integrative Beschäftigungsperspektive.

Wen können wir unterstützen?

Menschen mit Behinderung,

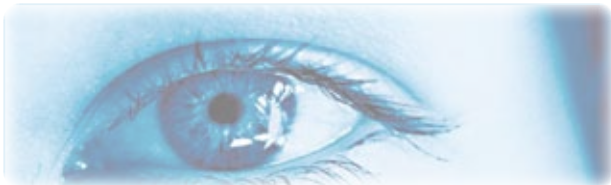
- die zur beruflichen Eingliederung auf eine Werkstatt für behinderte Menschen angewiesen sind,
- mit Fähigkeiten, die in Unternehmen gebraucht werden,
- die in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes arbeiten wollen.

Unternehmen

- die Menschen mit Behinderung eine Chance auf berufliche Eingliederung geben wollen

Was machen wir?

- Beratung der Unternehmen
- Betriebliche Anleitung
- Berufliche Bildung
- Schulung der behinderten Menschen
- Psychosoziale Unterstützung



Antworten für Unternehmen

Wir sind ihre Ansprechpartner

- für alle Fragen rund um die Beschäftigung der behinderten Menschen im Bereich „Betreutes Arbeiten in Unternehmen“
- für die Schulung und Qualifizierung, Begleitung und Beratung der behinderten Menschen im Arbeitsleben.
- Die behinderten Menschen im „Betreuten Arbeiten“ bleiben mit allen Rechten und Pflichten Mitarbeiter der WfbM. Sie können nach Absprache jederzeit zurückkehren auf ihren Arbeitsplatz innerhalb der WfbM.
- Der Lohn und die Sozialversicherungsbeiträge werden über die WfbM abgewickelt.
- Die behinderten Menschen im „Betreuten Arbeiten“ müssen vom Unternehmen bei der zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet werden.
- Die Unternehmen zahlen eine Vergütung für die Arbeitsleistung des behinderten Menschen.
- Die Unternehmen entscheiden selbstverständlich alleine, welche behinderten Menschen in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden können. Die Chemie muss stimmen!



Eingangsverfahren

MitarbeiterInnen, die in die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) aufgenommen werden, durchlaufen in der Regel eine dreimonatige Eingangsphase, in der eingeschätzt wird, welche Berufsbildung die geeignete ist und welcher Einsatzort für die zukünftige Beschäftigung angestrebt werden kann.

Nach Absprache kann ein Teil dieses Eingangsverfahrens im „Betreuten Arbeiten“, d.h. in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, absolviert werden.

Berufsbildungsbereich

Mit den erprobten Qualitätsstandards der WfbM werden MitarbeiterInnen, die dies wollen und können, in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes für ihre Berufstätigkeit ausgebildet. Die betrieblichen AnleiterInnen und DozentInnen übernehmen vor Ort und an Schulungsorten die Qualifizierung der MitarbeiterInnen.

Arbeitsbereich

Nach dem Berufsbildungsbereich können die MitarbeiterInnen weiter im „Ausbildungsbetrieb“ beschäftigt werden. Mit dem Unternehmen und MitarbeiterInnen wird in regelmäßigen Abständen besprochen, in welchen Bereichen weitere Schulungen individuell sinnvoll sind. Außerdem wird stets überprüft, ob die Vergütung im richtigen Verhältnis zur Leistung des Beschäftigten steht und ob ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu Stande kommen kann.